AmCham Austria
American Chamber of Commerce in Austria

Effizientes Migrationsmanagement bringt Chancen fÃ¼r die Wirtschaft â€“ BILD/ VIDEO

ID: LCG16254 | 17.06.2016 | Kunde: AmCham -American Chamber of Commerce | Ressort: Wirtschaft Ã-sterreich | Medieninformation

Freitagvormittag zeigte Migrationsexperte Kilian Kleinschmidt beim Business Breakfast der American Chamber of Commerce in Austria die Chancen der Flüchtlingsbewegung für Europa auf.

Bilder zur Meldung auf http:// presse.leisuregroup.at/ amcham/ kleinschmidt

Video zur Meldung auf https:// youtu.be/ YwyROQ0WikY

Wien (LCG) – „Durch die Flüchtlingsbewegung mussten wir erkennen, dass unsere Gesellschaft selbst Probleme hat und nicht mehr darin geübt ist, mit Krisen umzugehen", führt Kleinschmidt auf Einladung von AmCham Austria-Präsident und Hilton Country General Manager **Norbert B. Lessing** beim Business Breakfast der U.S. Handelskammer im Hilton Vienna ein. Seit über 70 Jahren hat Europa keine schwerwiegende Krise mehr erlebt und musste sich damals selbst auf CARE-Pakete aus den Vereinigten Staaten verlassen. Europa sei zwar fähig, Flughäfen mit 20 Millionen Passagieren pro Jahr zu managen, scheitere aber an einer Millionen Flüchtlingen, zieht Kleinschmidt einen treffenden Vergleich.

„Die G7-Länder sind die größten Ausbeuter des afrikanischen Kontinents", mahnt der Experte und erklärt, dass rund 140 Millionen Menschen weltweit Fluchtgründe haben wie Hunger, Kriege oder klimatische Bedingungen. Diesen Problemen stehen nur 20 Milliarden US-Dollar an internationalen Hilfsprogrammen gegenüber. In zentralafrikanischen Staaten werden durch diese Programme nur 20 Prozent des Bedarfs gedeckt und in Syrien waren es zu Beginn der Krise nur 60 Prozent.

Klimawandel wird zur Herausforderung, die Chancen für die westliche Wirtschaft bringt

Neben Kriegen und Krisen sieht Kleinschmidt den Klimawandel als eine der großen Herausforderungen für die westliche Welt. „Hilfsprogramme müssen neu gedacht werden. Technologieentwicklungen und die Digitalisierung müssen verstärkt in die logistischen Prozesse einbezogen werden", betont der erfahrene Flüchtlingsmanager. Durch den Technologietransfer ergeben sich auch für die westliche Wirtschaft neue Wachstumsmöglichkeiten.

Einen weiteren positiven Effekt in der Globalisierung sieht er im freien Zugang zu spezialisierten Arbeitskräften. Als Beispiel zeigt Kleinschmidt das Potenzial an IT-Programmierern in Jordanien auf, von deren Know-how erfolgreiche Start-ups auf der ganzen Welt profitieren.

> „Das Internet lässt die Grenzen fallen und bringt die Menschen näher zusammen. Auch in Entwicklungsländern entstehen durch die Technisierung neue Eliten, die mit ihrer Innovationskraft zum positiven Wandel beitragen", so Kleinschmidt abschließend.

Diskussion über die Chancen der Migration zum Frühstück

Auf Einladung von Lessing und AmCham-Generalsekretärin **Daniela Homan** diskutierten beim Business Breakfast der American Chamber of Commerce in Austria unter anderem Schoellerbank-Direktor **Franz Witt-Dörring** , Manpower-Managerin**Tanja Lahaye** , die Regus-Manager **Alisa Kapic** und**Frederik Möller** , Networkerin **Particia A. Helletzgruber** , AON Risk Solutions-Manager **Gernot Wetzel** , die Pfizer-Manager**Claudia Handl** ,**Markus Edelbacher** und**Dieter Hackl** , Jurist**Andreas Foglar-Deinhardstein** , Unternehmerin **Elisabeth Thun-Hohenstein** , Universitätsprofessor **Robert Pichler** , Palais Hansen Kempinski-Hotelmanagerin**Sabrina Nitzsche** und**Ramona Rydl** (Ritz Carlton).

Über Kilian Kleinschmidt

Der deutsche Unternehmer **Kilian Kleinschmidt** wurde 1962 in Essen geborgen, fungierte als Leiter von Flüchtlingslagern und ist ehemaliger Mitarbeiter des Flüchtlingskommissariats der Vereinten Nationen. 2014 gründete er das Startup Switxboard, das darauf abzielt, Unternehmen mit Flüchtlingslagern und -projekten zu vernetzen, um so Unternehmensspenden durch ressourcenreiche Firmen zu ermöglichen. Bisherige Partnerschaften inkludieren „Refugee Open Ware", das 3D-Drucker für medizinische Zwecke in Krisengebieten einsetzen will, „More Than Shelters", das flexible Wohnmodule herstellt, oder „mFieldwork", das Informationsmanagementsysteme für Organisationen bietet. Kleinschmidt ist regelmäßig als Sprecher bei Veranstaltungen wie der TEDx Hamburg, dem Forum Alpbach, der „Cities of Tomorrow" Konferenz der New York Times oder an der SAIS geladen.

Über AmCham Austria

Die American Chamber of Commerce in Austria setzt sich als privatwirtschaftlich organisierte U.S. Handelskammer in enger Zusammenarbeit mit der U.S. Diplomatie für den Ausbau der Wirtschafts-und Handelsbeziehungen zwischen Österreich und den Vereinigten Staaten ein. Als aktive Interessensvertretung repräsentiert sie US-Unternehmen, die am österreichischen Markt aktiv sind, und unterstützt österreichische Unternehmen bei ihren Erfolgen in den Vereinigten Staaten. Als Business-Enabler fördert sie die transatlantische Zusammenarbeit und vernetzt gemeinsame Wirtschaftsinteressen. Weitere Informationen auf http:// www.amcham.at .

+ + + BILDMATERIAL + + +

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild-und Informationsmaterial im Pressebereich unserer Website auf http:// www.leisure.at. (Schluss)